



Medienmitteilung

Nr. 32/2003

Bern, 17. Oktober 2003

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im September 2003

Ende September 2003 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 208 Personen. Darunter waren 27 006 Personen oder 21.2 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 40 Personen und einen Mehrzuzug von 4 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 36 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den September 2002 bei einem Sterbeüberschuss von 40 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 44 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 4 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende September 2002 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 262 Personen, darunter 27 353 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 54 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +293 Personen, Ausländerinnen und Ausländer -347 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 110 (50 Knaben und 60 Mädchen), darunter 38 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 150 Einwohner (60 Personen männlichen und 90 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 2 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im September 2003 zogen insgesamt 854 Personen nach Bern. Darunter waren 294 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 850 Personen. Darunter waren 228 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 4 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 62 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrzuzug von 66 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 86 Personen.